

Ichizoku

Ai - meiyō - kibō

Von Milki

Kapitel 12: 12.

12.

Shikamaru saß seinem Vater gegenüber. Nachdenklich startete Shikaku auf das Spielbrett bevor er seinen nächsten Zug machte. „Ich wusste da ist was im Busch“, nuschelt er und sah zu seinem Sohn. „Was hast du geglaubt was ich sage?“, fragte er nun und Shikamaru sah auf. „Sie ist die Erbin des Hyuga Clans und ... Es ist halt der Hyuga Clan“, sagte Shikamaru genervt als brauchte es nicht mehr Worte. Shikaku lachte leicht auf. „Wenn du dir dem Bewusste bist“, sagte Shikaku und grinste während sein Sohn die Brauen etwas zusammen zog. Nun wurde Shikaku wieder ernst. „Entweder ich lass mir was richtig gutes Einfall und du siehst zu wie deine Frau einen Hyuga heiraten wird“, Shikamaru stutz und sah ihn verwirrt an. „Oder ist das zwischen euch nur so eine Bett Geschichte?“, kam es interessiert und mit breiten Grinsen von seinem Vater. „Nein“, kam es entsetzt von Shikamaru und seine Vater lachte wieder auf. „Da werd ich wohl etwas die Büchern wälzen“, Shikamaru lächelte nur dankbar, doch war seine Hoffnung sehr gering.

Verwirrt sah sie sich um, ein heller Raum, ein leichtes Piepsen. Sie legte den Kopf schwach zur Seite und sah Neji Besorgt. „Hinata?“, fragte er und sie nickte nur schwach. Er hörte sich so weit weg an, sie schloss die Augen wieder und hörte noch wie Neji den Raum verließ.

„Hinata?“, mit geschlossen Augen nickte sie. „Kannst du dich auf setzen?“, fragte Tsunade und Hinata nickte wieder, doch konnte sie es nicht. „Warte“, kam es von Neji und half ihr sich auf zu setzte. Nur einen Spalt öffnet sie die Augen und sah die Hokage an. Sah sich um, sie war in einem Zimmer des neuen Krankenhausflügels. Kabel führt aus ihren Oberteil zu einer Maschine die ihren Puls und Blutdruck überprüften und in ihre Hand steckte eine Nadel über die ihr eine Flüssigkeit zugeführt wurde. Ihr war immer noch kalt und sie zitterte. „Hinata?“, fragte Tsunade wieder. „Mir ist kalt“, flüsterte sie mit trocken Mund und Neji legt ihr die Decke über die Schultern. „Dein Kreislauf ist zusammen gesackt“, kam es von Tsunade und Hinata nickte schwach. „Ich würde dich gerne noch etwas im Auge behalten“, sagte Tsunade und strich ihr sanft über die Wange. „Was ist eigentlich mit deinem Gesicht passiert?“, fragte sie nun und strich über das Pflaster. „Ein Schnitt von einem Kunai“; sagte Hinata müde und Tsunade nickte nur. „Hinata, ich werde zu Hause bescheid geben“, sagte Neji während Tsunade ihr wieder half sich hinzu legen. „Ist es mein Bein?“

fragte sie und sah zu wie Neji das Zimmer verließ. „Ja, es hat sich etwas entzündet, weil du es zuviel belastet hast“, sagte Tsunade streng und Hinata nickte leicht. „Ich werde mich bessern“, sagte Hinata und schief wieder ein. Tsunade lachte leicht und schüttelte den Kopf.

Shikamaru wischte sich mit dem Handrücken über die Stirn. „Nicht schlapp machen, Nara“, grinste in Kiba an. Shikamaru, Choji, Shino, Lee und Kiba wurden heute zusammen eingeteilt. Sie sollten wie viel andere Shinobi Gruppen den letzte Schutt weg räumen. Putzkolonne hat es Naruto lachend genannt. Genervt sah er zu dem Inuzuka und hätte ihm am liebsten einen der Steine an den Kopf geschmissen. „Neji, ich dacht du bist beschäftigt“, kam es von Lee und betonte so als wäre es für Neji nur eine Ausrede gewesen. Dieser schnaubt nur und verschränkte die Arme vor der Brust. „Meine Beschäftigung hat beschlossen jetzt Tsunade zu beschäftigen“, sagte er und eine leichte Besorgnis lag in seiner Stimme. „Was ist mit Hinata passiert?“, kam es von Kiba und stand prompt vor ihm. „Sie ist ohnmächtig geworden als Tsunade sie untersucht hat“, sagte Neji und sah dabei kurz zu Shikamaru, der schwer schluckte. „Sie hat wohl eine Entzündung ihm Bein, sie wird wieder. Tsunade möchte nur das sie über Nacht dort bleibt“, erklärte Neji er sah dabei Kiba an doch sprach er eigentlich zu Shikamaru. „Und deshalb kann ich hier doch helfen“, fügte er hinzu und begann die Brocken weiter auf den Wagen zu werfen. Shikamaru sah kurz in Richtung des Krankenhauses bevor auch er weiter half. „264“, flüsterte Neji ihm zu und er nickte nur. Wobei er sich gar nicht so sicher war ob er sie besuchen sollte.

„Kann ich dir helfen?“, fragte Yoshino und stellte das Tablett mit Tee ab. Shikaku schüttelt nur den Kopf und schlug eine weitere Seite um. „Sicher?“, fragte sie leicht gereizt über die Ignoranz ihres Mannes. Dieser sah nun auf und sah sie fragend an. „Du bist schon den ganzen Tag hier. Werden wir wieder angegriffen?“, fragte sie und er lächelte leicht. Shikaku stand auf und ging um den Schreibtisch, an dem er gesessen hatte, herum. „Nein, ich versuche nur unserem Sohn zu helfen“. „Was hat er angestellt?“, fragte sie und stemmte schon die Hände in die Hüfte. Shikaku lächelte. „Er hat nur einer Hyuga gehörig den Kopf verdreht“, Yoshino sah ihren Mann verwundert an. „Hi... Hinata?“, kam es überrascht von ihr und Shikaku nickte. „Dann will ich dich mal nicht weiter stören“, trällerte sie darauf los und verließ das Büro wieder. Lachend machte sich Shikaku wieder an seine Aufgabe.

„Hey, ich hab gehört Hinata liegt im Krankenhaus?“, Naruto stieß zu der kleinen Gruppe. Shikamaru, Neji und Choji hatten sie unter einem Baum gemütlich gemacht, während Kiba mit dem Rücken an Akamaru lehnte, Shino und Lee saßen auf zwei größeren Brocken. Zu ihnen hatte sich Ino und Sakura gesellt. Neji nickte nur mit geschlossenen Augen und meditierte weiter. „Was haltet ihr von einem Besuch?“, rief Naruto mit breitem Grinsen und Kiba richtet sich etwas auf. „Du meinst so wie bei Neji?“, fragte der Inuzuka und Naruto nickte begeistert. „Naruto, das ist nicht so einfach“, kam es von Sakura und Ino nickte zustimmend. „Sie ist nicht verletzt, sie ist nur total fertig“, erklärte Ino so das es auch Naruto verstand. „Wir müssen ja nicht ewig da bleiben, wir holen wieder was zu essen und setzen uns einfach zusammen“, sagte Naruto und Sakura musste zu geben das das nach dem ganzen Kämpfen und Heilen mal eine schöne Abwechslung wäre. „Hinata würde sich bestimmt freuen“, kam es plötzlich von Neji und die Gruppe sah zu dem Hyuga.

TenTen saß am Fußende von Hinatas Bett. Hinata sah immer noch blass aus aber war nun immer hin wach. „Was machst du den auch immer für Sachen“, lachte Tenten und lass sich die Akt durch. „Hast du nicht gesagt du hast Feierabend?“, nuschelte Hinata und lächelte auch. TenTen hatte ihr das Kopfende hoch gefahren, nun konnte sie fast aufrecht sitzen ohne sich groß anzustrengen. „Ja, aber wie beschissen du aussiehst bin ich etwas neugierig geworden“, grinste TenTen und legte die Akte beiseite. „Du solltest lieber Brautmagazine durch stöbern“, grinste Hinata wieder und TenTen lachte auf. „Ich hab gedacht du bist die Wedding Planerin“, Hinata schüttelte nur schwach den Kopf. „Ich musst nur das ok geben“, TenTen lachte wieder auf. „Bin ich froh das der Hyuga Clan so ein liebenswertes Oberhaupt hat“, kam es von TenTen während die Tür zum Krankenzimmer auf gerissen wurde. „Und ich erst“, kam es von Neji, der daraufhin seine Verlobt an grinste. „Neji?“, fragend sah Hinata ihren Cousin an. „Überraschung“, kam es breit grinsend von Naruto der hinter dem Hyuga eintrat. Hinata setzte sich etwas auf und sah verwirrt zu den eintreten Shinobi auch Tenten sah etwas verwirrt aus. „Wir dachten du könntest was richtiges zu Essen gebrauch“, rief Kiba und ließ sich neben sie im Bett nieder. Neji ging auf TenTen zu gab ihr leicht einen Kuss auf die Lippen was sie nur noch verwirrter auf schauen ließ. Der erste Kuss in der Öffentlichkeit. „Schau mich nicht so an, immer hin sind wir verlobt“, kam es von Neji und stellte die Tüte mit dem Essen ab. „Waaaassss?“, schriean Ino und Sakura gleichzeitig und sahen von Neji zu TenTen die nur leicht grinsend mit roten Wangen nickte. „Ahhhh“, kreischend vielen ihr die beiden Mädchen um den Hals während Hinata leicht kichert und Kiba etwas platz machte. „Bin ich wieder der letzte der die guten Nachrichten hört?“, kam es quengelnd von Lee, der Neji beleidigt an stupste. „Ne der bin wohl ich“, kam es von Shikamaru und sah sein besten Freund an. „Leute, es war ja erst Gestern und das ist das erste mal das wir alle wieder zusammen sind“, kam es von TenTen, die sich von Ino und Sakura los riss. „Und bist du vor ihr auf die Knie gegangen?“, fragte Ino neugierig und sah zu Neji. „Ich hab sie dem Clanoberhaupt gezeigt und der hat genickt“, kam es sachlich von Neji, wobei ihm ein Kissen am Fuß traf. Er sah zu Hinata. „Sollte mir das weh tun?“, fragte er und sah seine Cousine grinsend an. „Moment“, TenTen sprang auf nahm das Kissen vom Boden und schlug damit auf Neji ein bevor sie es wieder Hinata in den Rücken legte. Lee lachte auf und wurde von Neji gegen den Arm geboxt. „Macht euch mal nützlich und geht ein paar Stühle holen“, sagte nun TenTen und half Hinata sich wieder richtig hin zu setzen.